

Rollsysteme für asymmetrische Spinnaker und Vorwind-Segel

Für den großen Segelspaß!

Für jeden Segler, der sich für die Kombination von Geschwindigkeit und leichter Segelhandhabung begeistert, ist Seldén GX wie eine weitere Hand auf dem Vordeck. Das Ausrollen eines asymmetrischen Spinnakers wird zur Demonstration perfekter Segeltechnik und purem Segelspaß.

Für Fahrtensegler

Bei leichten Windverhältnissen kann das gesetzte, noch aufgerollte Segel in Bereitschaft zum schnellen Ausrollen gehalten werden. Sobald der Wind passt, löst man die Bedienungsleine und holt die Schot dichter, damit sich der asymmetrische Spinnaker ausrollen kann. Das alles kann aus dem sicheren Cockpit gemacht bzw. kontrolliert werden. Bis etwa 70° am scheinbaren Wind hat man damit optimalen Vortrieb. Vor dem Wind sollte das Segel mit einem Teleskopbaum ausgestellt werden. Mit einer Fock und einem asymmetrischen Spinnaker haben Sie eine optimierte Segelausrüstung für alle Windrichtungen. Am Ende eines Segeltages stauen Sie einfach die GX mit dem aufgerollten Segel platzsparend in einen Segelsack.

Für Regattasegler

Ein asymmetrischer Spinnaker mit einer Mittelbreite von mindestens 75% der Unterlieklänge vermisst als reguläres Vorwindsegel. Dies hat zur Folge, dass er nach den Vermessungsregeln von ORCi und IRC unter bestimmten Voraussetzungen ohne Bestrafung mit symmetrischen Spinnakern kombiniert werden kann. Stellen Sie sich vor, welchen Unterschied dies im Grenzbereich zwischen Fock und Spinnaker ausmacht. Es ergeben sich völlig neue Möglichkeiten!

Top-Down-Furling

Das Segel wird an dem frei rotierenden Wirbel über der Trommelscheibe und am Fallwirbel angeschlagen. Das Vorliek bleibt frei. Eine steife, torsionsarme Leine verbindet Trommel und Topwirbel. Wenn die Trommel über die Endlosleine gedreht wird, dreht sich der Fallwirbel zuerst mit dem Segel über die Leine, während der Hals frei über der Trommelscheibe stehen bleibt. Das bewirkt ein enges Eindrehen des Segels vom Top her.



Unteres Lager mit Trommel

Alle tragenden Teile sind aus hochfestem, nichtrostendem Duplex-Stahl hergestellt, der eine 50 % höhere Bruchlast als der sonst übliche AISI 316-Stahl hat. Der Effekt ist weniger Material und Gewicht. Komposit-Kunststoff ermöglicht geringes Gewicht bei hoher Festigkeit.

„Metallzähne“ halten die Leine beim Rollen.

Das Segel wird mit einem Dyneema-Stropp um den Wirbel befestigt.

Ein Leinenführer leitet die Leine präzise in die Trommel und sorgt für sofortigen Halt im Linedriver.

Ein keilförmiger innerer Leinenführer separiert automatisch die Leine vom Linedriver, wenn das Segel ausgerollt wird.



Ein Schnappschäkel ist Standard. Der Schnappschäkel mit breiter Auflage, wie oben gezeigt, ist optional. Die dadurch reduzierte Beweglichkeit hält das untere Lagerteil stabiler auf dem Bugbeschlag.

Seldén GX

Modell	Artikel-Nr. Basissatz	Trommel Ø mm	Arbeitslast kN	Max. Segelgröße
GX7.5	545-018-10	105	7.5	50 m ²
GX10	545-118-10	120	10	80 m ²
GX15	545-218-10	150	15	115 m ²
GX25	545-418-10	190	25	200 m ²

Endlosleine und torsionsarme Leine

Modell	Endlosleine			Torsionsarme Leine	
	Artikel-Nr.	Größe, Ø mm	Länge, mm	Artikel-Nr.	Größe, Ø mm
GX7.5 GX10	611-007-06 611-007-07 611-007-09 611-007-08	8	2 x 4000 2 x 8000 2 x 10000 2 x 12000	613-015	8
GX15	611-011-05 611-011-06 611-011-07 611-001-18 611-001-19	10	2 x 5000 2 x 7000 2 x 9000 2 x 12000 2 x 15000	613-016	10.5
GX25	611-015-06 511-015-07 611-015-08 611-015-09	12	2 x 5000 2 x 9000 2 x 12000 2 x 17000	613-017	13

Seldén und Furlex sind eingetragene Warenzeichen der Seldén Mast AB.
Seldén Mast AB, Schweden e-mail info@seldenmast.com
www.seldenmast.com

Fallwirbel

Gekapseltes Kugellager aus nichtrostendem Stahl.

Gummiring zum Schutz des Mastes vor Beschädigungen.

Wirbel auf Torlon® Kugeln gelagert.

Die Bedienungsleine ist endlos und läuft über den Linedriver, wie auch bei den bewährten Seldén CX Furlern.



Eine kompakte und stabile Abdeckung um den Linedriver verhindert das Herausfallen der Leine und verhindert auch Schäden, wenn mit dem System auf dem Vordeck gearbeitet wird.

Einzigartige, patentierte Leinen-Endverbindung



Konisches Leinen-Terminal mit Keilen.



Schiebe das Leinen-Terminal über das Ende und lege die Seele über die Keile. Schiebe das Terminal über die Endverbindung.



Montiere die Verbindung auf das untere Lager bzw. den Fallwirbel.

 **SELDÉN**
for sailing